

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 14: Vom Religionsunterricht

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schuler zeigt, wie diese Milchmenge in Liter umgerechnet werden kann und kommt pro 1932 auf 26,844,294 Hektoliter. Das macht in Milchkesseln von 50 Liter 53,688,588 Milchkannen. Diese haben auf 2,147,543 Wagen zu 25 Milchkesseln Platz. Wenn die Wagen zu einem Zug kombiniert werden (ein Wagen mit Pferd 5 Meter), so kommen wir auf einen Zug von 10,737,715 Kilometer Länge. Dies ist mehr als ein Viertel des Erdumfanges. Ein Blechgefäß, das wir mit der Jahresmilch füllen wollten, würde bei einer Are Grundfläche 268,442,44 Meter hoch. Man vergleiche mit der Alkoholsäule auf dem neuen Heftumschlag! Ein 15-Minutenliter-Brunnen würde 340½ Jahre fließen, bis die Milch durchgeflossen wäre. Nebenbei eine Rechnungsaufgabe, auf die einen das Bild vom Milchrheinfall im Film „Wir und die Milch“ führen kann. Wie lange würde der Rheinfall fließen, wenn er mit der Milch gespiesen würde? In einer Sekunde beträgt die herabstürzende Wasser- oder Milchmenge 450 Kubikmeter oder 450,000 Liter. (Es geht zirka 2 Stunden...)

Der Wert der Milch beträgt schätzungsweise pro 1932 bei einem Literpreis von 22 Rappen (ab Stall): 590,574,468 Franken (in Wirklichkeit 444 Millionen). Aus einem Vergleich anhand der Tafel auf Seite 32 ergibt sich ohne weiteres die Bedeutung der einheimischen Milchwirtschaft für die gesamte Land- und Volkswirtschaft. Gegenüber dem Jahre 1928 ergibt sich ein Ausfall von 117 Millionen Franken. Versuchen wir mit den Schülern eine Vorstellung von der Grösse dieses Verlustes zu bilden. Dabei ist zu bedenken, dass die Erträge der Milchwirtschaft immer noch mehr als einen Drittel der gesamten Landwirtschaft ausmachen. Weitere Berechnungen ergeben

sich fast von selbst. Während die Verwendung von Milch zu Fütterung und Aufzucht und die Milchausfuhr zurückgeht, bleiben Konsum bei bäuerlicher und städtischer Bevölkerung sozusagen gleich, woraus die Dringlichkeit und Notwendigkeit der Milchpropaganda erhellt. Dazu ist in Betracht zu ziehen, dass die Milchproduktion zunimmt, wenn man den Jahresertrag der Milchkühe allein ins Auge fasst. Auf 900,000 Kühe und 160,000 Ziegen kommen 27,117,000 Liter, bzw. 640,000 Liter Milch. Die Schrift von Schuler bringt die Erträge seit 1922, so dass man reiches Zahlenmaterial zur Verfügung hat.

Die Verarbeitung der Milch nimmt im ganzen zu. 1932 wurden 9,263,000 Zentner Milch in den Talkäsereien, 1,110,000 Zentner in den Hausennereien, 1,300,000 Zentner in den Alpensennerien und nur 500,000 Zentner in Fabriken und Gewerben verarbeitet. Die Produktion an Käse und Butter nahm zu, wenn man die Jahre 1928 und 1932 vergleicht. Aber die Herstellung von Dauermilch ging von 45 Millionen auf 16 Millionen Zentner zurück. Milchsiedereien und Kindermilch- und Schokoladenfabriken haben ihre Fabrikation mehr denn je ins Ausland verlegt.

Nur eines bleibt fest: Der riesige Alkoholverbrauch des Schweizervolkes. Die Bierbrauerei ist tatsächlich das einzige Gewerbe, das unter der Krise nicht zu leiden hat.

Wer in den Schulen unseres Landes die richtigen Grundlagen bauen will für bessere Einsichten und Entschlüsse, benütze das reiche Zahlenmaterial der Schrift von Schuler und der neuen schweizerischen Milchstatistik.

Guten Appetit

gesunden Magen,
geregelte Verdauung
erreichen Sie
durch die goldene
Regel:
3 mal täglich



ELCHINA

Orig.-Flasche Fr. 3.75, Kurpackung Fr. 20,
Orig.-Doppelflasche Fr. 6.25,

Ihre Ferien oder Kur im 1983

Kurhaus und Bad Wangs

dem einzigen Kräuterbad nach Pfarrer Künzle.
Pensionspreis von Fr. 6.50 an. **M. Freuler.**

Wer reist nach Luzern?
im Hotel-Restaurant „Löwengarten“
sind Schulen, Verelne, Gesellschaften etc. bestens aufgehoben. Direkt beim Löwendenkmal und Gletschergarten. **Grosser Autopark.** Abteilbarer Raum für 1000 Personen. Ganz mässige Preise für Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk etc.
J. Buchmann, Besitzer. (Telephon 20.339.)

Höllgrotten Baar

Schönste Tropfsteinhöhlen der Schweiz.
Ausflugsplatz für Schulen und Vereine. 1985

CASINO Hotel-Restaurant Rorschacherstr. 50 St. Gallen

Kath. Vereinshaus, bietet Schulen und Vereinen vorzügliche Verpflegung und Unterkunft zu massigen Preisen. Tel. 784. J. Riedener-Fuchs.

Vom lachenden See
zum trutzigen Gotthard
das Herz der Schweiz
Prosp. d. Verkehrszentrale Flüelen Tel. 330

Mehr Erdkunde

ist die Parole, die jetzt von Schule und Universität, von Wirtschaft und praktischem Leben erhoben wird.

Die mächtige Entwicklung der letzten hundert, besonders aber der letzten fünfzig Jahre haben uns über jenes Zeitalter hinausgehoben, in dem Handel und Wandel von Ort zu Ort erfolgten. Politik und Wirtschaft rechnen heute mit Ländern und Kontinenten. Wir haben uns daher entschlossen, unseren Lesern und Kunden eine

neue Weltkarte

zu einem Vorzugspreise anzubieten. Diese Weltkarte erfüllt alle billigen Forderungen und bietet eine selten glückliche Vereinigung aller der Gesichtspunkte, unter denen die Betrachtung der Welt lohnend und erforderlich ist.

Die Karte zeigt im Format von 65x85 cm, Maßstab 1 : 52 000 000, in vielen Farben gedruckt, ein wirklich plastisches Bild der Verteilung der Erdoberfläche unter die Weltmächte.

Unsere Leser und Kunden werden nicht wieder in die Lage kommen, ein annähernd gleichartiges Erzeugnis zu dem billigen Preise von Fr. 1.— zu erwerben, den uns die Abnahme einer grossen Auflage auf einmal einzuräumen erlaubt.

Bestellungen sind zu richten an den

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

**Schenkt
Bücher zu jedem
Fest!**

Tochter würde

Gratis- Orgeldienst

versehen, bei Vermittlung von guter Anstellung für Buchhaltung, Bureauarbeit. **Innerschweiz bevorzugt.** Offerten unter Chiffre **M 3982 Sn** an Publicitas Solothurn.

Flüeli-Ranft b. Sachseln, Obwalden
750 M. ü. M. 1975

Kur- und Gasthaus Flüeli

heimeliges Erholungs- und Ruheplätzchen, günstiger Ausgangspunkt für lohnende Bergtouren, leicht erreichbares Ausflugsziel. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. Telephon Sarnen 184. Prospekt durch **Geschwister v. Rotz.**

Hotel-Pension „Marguerite“ Engelberg

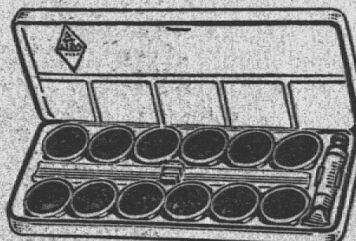
1998

Heimeliges Haus, grosser Garten, vorzügliche Küche. Alle Zimmer mit fliessend Wasser. Pensionspr. Fr. 8.— bis 11.—. Tel. 21. **Familie Rey.**

TURM



Farbkasten für den Zeichenunterricht



Wasserfarben

No. 63 Z 13

Deckfarben

No. 62 X 13

Verlangen Sie
Angebot

Redeker & Hennis AG., Nürnberg-O.

Werbet für die „Schweizer Schule“

Herrn Richard Böhi, Lehrer,
Sommeri (Thrg.)



Schönster Aussichtspunkt, Autopost, kathol. Gottesdienst
i./H. Pens. ab Fr. 6.—, 4 Mahlzeiten. Prospekte durch
die Verkehrsbureaux. J. Schlegel-Hidber.

La Romande, Vevey

1926

direkt am See. Erstklassiges Familienpensionat.
Haushaltungsschule. Musik, Sprachen, Sporte.
Ferienkurse, Schulanschluss. Preis ca. Fr. 100
monatlich. Prospekte und Referenzen.

Töchterpensionat La Romande, Vevey-Plan.

Pfäfers b/Bad Ragaz Gasthaus Löwen

Lohnender Punkt für Schulausflüge

bestgeführtes Haus, mit grossem Garten. Für
Schulen und Vereine gut eingerichtet, mässige
Preise. Telefon 81.227. Besitzer: J. Mattie-Lutz.

Verfassungsrevision

Wer sich über das schweizerische
Staatswesen gut orientieren will, lese
die ausgezeichnete Broschüre von

Bundesrat Philipp Etter

Die schweizerische Demokratie

Preis: Fr. 1.—

Bereits in 3. Auflage erschienen

Zu beziehen in allen Buchhandlungen
oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Stiftung Zwyssighaus in Bauen am Urner-See

Kurhaus für Angehörige musikalischer und
pädagogischer Verbände der Schweiz.

Prachtvolle Lage am See, besonders geeignet für
Erholungs- und Ruhebedürftige. Eigener Bade-
platz, Pensionspreis Fr. 6.—.

Auskunft und Prospekte durch den Verwalter
August Ziegler-Zurfluh, Zwyssighaus in Bauen (Uri)
Telephon 164.

Eine schöne Wand- und Handkarte von Europa

zu besitzen und jederzeit zur Hand zu haben,
ist ein Bedürfnis geworden.

Tagtäglich berichten wir von Ereignissen inner-
halb unseres Erdteiles und müssen im redaktio-
nellen Teil dazu Stellung nehmen. Damit nun
unsere Leser sich orientieren können, haben wir
uns entschlossen, eine eigens neu hergestellte
Wand- und Handkarte von

Europa für nur Fr. 1.50

allen unsern Lesern anzubieten.

Die Karte ist im Maßstab von 1 : 7 700 000
hergestellt, auf gutem weissem Papier ge-
druckt und zeigt alle Länder Europas in
jeweils verschiedenen Farben, so dass die
einzelnen Länder sich gut voneinander
trennen.

Mit einem Blick

überschauen wir die gesamte politische
Situation Europas. Die Hauptstädte der
einzelnen Länder sind rot unterstrichen.
Die wichtigsten Bahnverbindungen von
Land zu Land, von Stadt zu Stadt sind
angegeben.

Die Karte von Europa

hat ein Format von 77×83 cm und reicht
vom Nördlichen Eismeer im Norden bis
über das Mittelmeer im Süden hinaus,
noch die ganze afrikanische Küste zeigend.
Im Westen über Island und Spanien hin-
aus, die Stadt Casablanca an der West-
küste von Afrika noch überreichend, im
Osten über den Aral-See hinausgehend.
Klar und deutlich lesbar sind die Beschrif-
tungen und die hübsche Farbgebung trennt
die einzelnen Länder gut voneinander und
bürgt für gute Orientierung.

Mit diesem Angebot wollen wir unsern Lesern
eine Freude machen und bitten sie bei unserer
Expedition zu bestellen.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten